

Carolin Grimm-Brandenburg übernimmt den Vorsitz



Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins der Bolandschule wünscht sich, wieder mehr Projekte realisieren zu können, da aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren viel abgesagt werden musste. Mit dabei sind (v. l.) Andrea Blomberg (Schulpflegschaftsvorsitzende), Andrea Bührenhaus (Schriftführerin), Natalie Seelmeyer (zweite Vorsitzende), Carolin Grimm-Brandenburg (Vorsitzende), Schulleiterin Maren Broeker und Maren Pohlmeier (Beisitzerin).

Foto: Baum

Herzebrock-Clarholz (reba). Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Vorsitzende und Schriftführerin haben Heike Badinski und Martina Grundmann ihre Vorstandsämter im Förderverein der Bolandschule weitergegeben. Die 149 Mitglieder werden jetzt von Carolin Grimm-Brandenburg angeführt.

Mit dabei sind Natalie Seelmeyer als zweite Vorsitzende, Andrea Bührenhaus als Schriftführerin, Mechtild Ahlke als Kassenwartin, Maren Pohlmeier als Beisitzerin, Andrea Blomberg als Schulpflegschaftsvorsitzende und Schulleiterin Maren Broeker. Kassenprüfer sind Tobias Witte und André Kunst. „Gemeinsam haben wir schon viele Projekte angestoßen. Das weiß ich zu schätzen. Herzlichen Dank für

Ihr Engagement“, so die Schulleiterin Maren Broeker im Rahmen der Jahreshauptversammlung.

Heike Badinski blickte auf zwei Jahre zurück, weil die Jahreshauptversammlung 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden hatte. 2019 habe noch das große Schulfest mit einer Projektwoche unter dem Motto „50 Jahre Bolandschule“ stattgefunden. Der Förderverein organisierte eine Tombola mit Unterstützung durch heimische Unternehmen. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, so Badinski. Außerdem fuhren die Schulkinder mit dem Bus ins Schulmuseum nach Bielefeld. Das Projekt „Klasse! Wir singen“ in der Stadthalle Gütersloh kam bei den Mädchen und Jungen bestens an.

Darüber hinaus baute Huber-

tus Nordemann eine Krippe. Und neue kindgerechte Krippenfiguren wurden durch den Verein angeschafft. Weiterhin übernahm der Förderverein die Kosten für das Coolnesstraining, die Verkehrswacht und das Übungsmaterial für die Radfahrprüfung.

Pläne für die nahe Zukunft gibt es schon. Am Nikolaustag, 6. Dezember, soll es für alle Schüler eine Überraschung geben. Zudem steht ein kleiner Weihnachtsmarkt im Freien auf dem Programm. Die Schüler haben dafür schon gebastelt. Vieles sei in der jüngsten Vergangenheit abgesagt worden. Die Schule hofft, das nicht wiederholen zu müssen. Den Erlös des Weihnachtsmarkts will der Förderverein in den Kauf eines neuen Großspielgeräts investieren.